

Dialog zum Haushalt 2023/2024 - Gesamtliste Stadtbezirk Bad Godesberg

Titel	Beitragstext	Stellungnahme (Nur bei den beliebtesten Vorschlägen)
Kommentare sind blau markiert		
Obstbäume im öffentlichen Raum	Nach dem Prinzip "Essbare Stadt" können auf allen städtischen Grünflächen in Bad Godesberg (Spiel- und Parkplätze, Schulhöfe, Straßeninseln etc.) einheimische Obstbäume und -sträucher gepflanzt werden, die zum einen Insekten und Vögeln Nahrung bieten und zum anderen den MitbürgerInnen im Herbst die Möglichkeit gibt, Obst zu ernten. Ansprechpartner: info@buntes-pennenfeld.de	Bereits heute sind in der gesamten Stadt Nutzpflanzen im öffentlichen Grün integriert, an einer weiteren Förderung wird gearbeitet. Bekannt sind u.a. Felsenbirne, Kornelkirsche und Haselnuss. Aber z.B. auch Mahonien, Rosen und Linden sind für Gelee und/oder Tees nutzbar. Bei Spielplätzen ist das Thema Obst und Wespen zu berücksichtigen, bei Parkplätzen das Thema Fallobst in Verbindung mit den Fahrzeugen. In Zukunft werden auch weiterhin Nutzpflanzen in den Grünanlagen aktiv eingeplant.
essbare Stadt auch in Beuel	So ein Vorhaben sollte im gesamten Stadtgebiet umgesetzt werden. Schön wäre auch eine passende Beschilderung dazu und eine Übersicht.	
essbare Stadt auch in Castell	bitte die Kirschlorberbepflanzungen nach und nach entfernen und durch einheimische essbare Hecken ersetzen. Hasel, Felsenbirne, Holunder, Kornelkirsche, Johannisbeeren, als Bodendecker z.B. Erdbeeren Wo abgeschreckt werden soll evtl. Weissdorn o.ä. Darauf achten, dass die Blühzeiten der Büsche in den Strassenläufen die gesamte Saison der Insekten abdecken und auch für seltene Tiere genug Blüten einplanen. Evtl kostenlose Vor-Ort-Schulungen für Anwohner/Freiwillige	
Umgestaltung Moltkeplatz Bad Godesberg	Der Moltkeplatz ist in seinem asphaltierten Bereich jenseits der oberen Restaurantzone (Godesburger u.a.) ein unfassbar hässlich gestalteter, gammelig, versiegelter Hitzespot in Bad Godesberg. Ich beantrage Haushaltsmittel für eine klima- und bürgerfreundliche Umgestaltung mit weitreichender Begrünung, Entsiegelung und statt dessen schöner, wasserdurchlässiger Pflasterung bis zur Alten Bahnhofstraße, Grünabgrenzung zur Straße hin, zB durch Pflanzkästen mit blühenden Büschen und regionalen Blühpflanzen, Kinderspielgerät und einladenden Bänken sowie Bepflanzung der Baumbeete (ggfs. in Kooperation mit Godesberger Bürgerschaft, Händlerschaft und/oder Schulen). Dazu passend mein anderer, bereits übermittelter Borschlag/Antrag zur Bereitstellung von Mitteln für eine Begrünung der Kinopolis-Fassade.... Ich hoffe wirklich sehr (!) auf eine Umsetzung dieses Antrags/Vorschlags, mit dem ich ein Anliegen auch meines ganzen Freundes- und Bekanntenkreises für unser immer schwieriger werdendes Godesberg aufgreife. Beste Grüße Susanne Walter	Aktuell wird für die Innenstadt Bad Godesberg ein Masterplan erstellt, der Maßnahmen bzw. Handlungsfelder für eine zukünftige Entwicklung aufzeigt. Der Masterplan umfasst auch den Moltkeplatz und wird hierzu auch Maßnahmen für eine mögliche Umgestaltung beschreiben. Sobald der Vorentwurf vorliegt, wird auf dessen Grundlage eine Beteiligung der verschiedenen Interessengruppen sowie der Öffentlichkeit erfolgen. Der Wettbewerbssieger zur Umgestaltung des Moltkeplatzes könnte Urheberrechte besitzen, die ggf. beachtet werden müssten. Überdies läuft ggf. noch die Förderbindung. Bei einer möglichen Umgestaltung müssten die Erfordernisse bzw. das Fortbestehen des Marktgeschehens auf dem Moltkeplatz geklärt werden. Die heutige Gestaltung ist (auch) stark auf diese Funktion abgestimmt.
Der Architektenschutz, den es	Der Architektenschutz, den es unglaublicherweise für die grauenhafte Gestaltung des Moltkeplatzes gibt, läuft aber glücklicherweise in Kürze aus ... ;-))	
Begrünung des Moltkeplatzes	Dieser sehr begrüßenswerte Vorschlag ist schon einmal gemacht worden und stand ganz vorne auf der Prioritätenliste, wurde dann aber von der Stadtverwaltung mit dem Hinweis auf das Urheberrecht wieder gecancel.	

Begrünung Kinopolis-Fassade Bad Godesberg	Ich schlage vor, dass die Stadt die Genehmigung erteilt, finanzielle Mittel und Beratung sowie Entsiegelung des fassadennahen Bürgersteig samt Pflanzkasten bereitstellt, um eine Begrünung der Fassade des Bad Godesberger Kinopolis - in Ansprache mit dessen Betreiber - zu verwirklichen. Die Bereitschaft seitens Kinopolis wurde bereits vor vielen Monaten der Bezirksvertretung ggü. signalisiert. Begründung: Die schwarze, sehr unschöne Fassade verschlechtert die Klimasituation am Hitzespot Moltkeplatz. Eine Begrünung würde klimatisch wie optisch zu einer erheblichen Aufwertung des Areals beitragen - was für Godesberg dringlichst nötig ist....	Eine Begrünung der Kinopolis-Fassade kann nur durch die Eigentümer selbst umgesetzt werden. Das Amt für Umwelt und Stadtgrün kann hier beratend im Rahmen des Förderprogramms Begrünung tätig werden, wenn der Eigentümer entsprechendes Interesse hat. Für eine Begrünung müsste zunächst eine technische und rechtliche Prüfung stattfinden, ob die Maßnahme überhaupt realisierbar wäre. Da es sich bei der Fläche vor dem Kino um eine gewidmete Verkehrsanlage handelt und diese dem Gemeingebrauch und der Grundversorgung (u.a. Leitungen im Erdreich) vorbehalten ist, ist hier eine Begrünung nur ohne Eingriff in die öffentliche Verkehrsfläche möglich.
Privatbesitz?	Ist das nicht Privat? Es gibt schon Förderprogramme für die Fassadenbegrünung.	
Pfundringe in Fußgängerzonen und belebten Punkten	Ich schlage die Anbringung von sogenannten Pfandringen an Laternen und öffentlichen Müllbehältern in der Fußgängerzone und an belebten Punkten (z.B. Bahnhof) in Bad Godesberg vor. Hier kann man Pfandflaschen/-dosen abstellen um Menschen, die auf das Sammeln von Pfand angewiesen sind, das Durchwühlen von Mülleimern zu ersparen. Dies könnte man in den anderen Stadtteilen von Bonn ebenfalls tun.	Im Stadtgebiet von Bonn werden Pfandringe im Stadtteil Hardtberg (Rochusstraße) getestet, eine Testphase in Beuel (Friedrich-Breuer-Straße, Rheinufer und sonstige belebte Plätze) ist in Planung; die Übernahme der Kosten für die Ringe in Beuel ist noch nicht abschließend geklärt. Der Test in Hardtberg ist auf zwei Jahre angelegt und läuft noch bis Ende 2023, ein Versuch in Beuel würde auch auf zwei Jahre festgelegt, danach soll eine Evaluierung der Testläufe stattfinden.
Platz für Jugendliche zum Aufenthalt	- Mehr überdachte Orte - Jugendzentrum mit verschiedenen Aktivitäten - Dieser Vorschlag wurde vom SoWi-Kurs des NCG am 12. Dezember 2022 eingebracht -	In der näheren Umgebung existiert kein Jugendzentrum, allerdings werden in Bad Godesberg, sowie gesamtstädtisch Freizeitangebote im Rahmen von Offenen Türen sowie Spielhäusern für Kinder- und Jugendliche vorgehalten. Es stellt sich die Frage, ob es sich lediglich um einen überdachten Ort (auf dem Schulhof, in der Öffentlichkeit) handelt oder ob das Angebot an Jugendzentren ausgeweitet werden soll. Die Fortschreibung des Freizeitstättenbedarfsplanes zur Planung der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit erfolgt in 2023. Hierzu fanden bereits Partizipationsverfahren statt. Es kann angeboten werden, dass Mitarbeitende des Jugendamtes im SoWi-Kurs teilnehmen und die Freizeitstättenbedarfsplanung und die Angebote vorstellen.
Pflanzen in der Innenstadt	Es soll mehr Grün in der Innenstadt von Bad Godesberg geben, z.B. mehr Pflanzen, Bäume, Blumen	In der näheren Umgebung existiert kein Jugendzentrum, allerdings werden in Bad Godesberg, sowie gesamtstädtisch Freizeitangebote im Rahmen von Offenen Türen sowie Spielhäusern für Kinder- und Jugendliche vorgehalten. Es stellt sich die Frage, ob es sich lediglich um einen überdachten Ort (auf dem Schulhof, in der Öffentlichkeit) handelt oder ob das Angebot an Jugendzentren ausgeweitet werden soll. Die Fortschreibung des Freizeitstättenbedarfsplanes zur Planung der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit erfolgt in 2023. Hierzu fanden bereits Partizipationsverfahren statt. Es kann angeboten werden, dass Mitarbeitende des Jugendamtes im SoWi-Kurs teilnehmen und die Freizeitstättenbedarfsplanung und die Angebote vorstellen.
Öffentliche Toiletten in der Rheinaue	Momentan gibt es NUR im/am Rheinauen Restaurant öffentliche Toirletten. Für alle Parkbesucher (gerade ältere Mitbürger), aber auch junge feiernde Menschen sorgt diese Situation dazu, dass oft in die Waldflächen uriniert o.Ä. wird. Mit entweder fest installierten Toilettenhäusern oder wöchentlich austauschenden Dixi-Klos in einem fest installierten Konstrukt, würde sich diese Situation entschärfen lassen. Ggf. auch Urinale für HERren und Dixis für Damen.	Die erforderliche Anzahl an Toiletten in der Rheinaue wird im Rahmen eines noch zu erstellenden gesamtheitlichen Toilettenkonzeptes geprüft. Eine Aussage zu den erforderlichen Mitteln lässt sich aktuell ohne ein Konzeptentwurf noch nicht tätigen.

Kommunale Gartenanlagen	Ein kommunaler Garten oder Gartenanlage wo die Bürger der Stadt Bonn Lebensmittel für den Eigenbedarf oder kommunalen Verbrauch pflanzen können. - Dieser Vorschlag wurde vom SoWi-Kurs des NCG am 12. Dezember 2022 eingebracht -	Grundsätzlich begrüßt die Verwaltung diesen Vorschlag. Eine solche Fläche kann jedoch nur durch eine Initiative/einen Verein betrieben werden, die/den die Stadt Bonn bei Realisierung eines solchen Projektes gern unterstützt. Ein gutes Beispiel in Bonn sind z.B. die Stadtrüchchen. Zudem verweist die Stadt Bonn auf das Projekt im Volkshochschulgarten: Seit 2021 wird das Areal hinter dem Haus der Bildung zum Garten der Bildung umgestaltet. Die Keimzelle ist ein Lehr- und Nutzgarten, in dem der erste Jahrgang von Feldbotschafter*innen bereits ausgebildet wurde. (Hinweis: für die Umsetzung des Lehr- und Nutzgartens am Haus der Bildung entstanden Kosten in Höhe von 82.000 EUR). Die Verwaltung schlägt vor, gemeinsam mit interessierten Initiativen und Vereinen aus den Bad Godesberger Ortsteilen Projekte zur Einrichtung eines kommunalen Gartens zu initiieren und sich mit einem Teil des dem Stadtbezirk zur Verfügung stehenden Budgets im Rahmen des „Dialogs zum Haushalt 2023/2024“ an den Kosten zu beteiligen. Hierfür soll aus dem Budget des Stadtbezirks ein größerer Betrag zur Verfügung gestellt werden.
in Castell gibt es mindestens drei Urban gardens	Es gibt einige Projekte unter dem Begriff urban garden im Stadtgebiet, bei denen man sich beteiligen kann.	
Fitness-Stationen am Rhein	Die Rheinpromenade dient vielen Mitbürgern als Laufstrecke für den Sport vor/nach der Arbeit. Mit ein paar kleine fest installierten Fitness-Stationen (SitUp-Bank, Klimmzustange, Stepperbox,...) könnte daraus ein Fitnessparkur werden, der von allen genutzt werden kann. In der Rheinaue selber gibt es schon eine Calistic-Station an der Brücke und eine CrossFit-Box am Posttower, dadurch sind diese aber auch oft "belagert" von jungen Fitnessfreunden, was andere Sportler abschreckt. Verteiltere Einzelstationen würde das etwas entzerren.	Die Maßnahme befindet sich bereits in der Umsetzung. Die Bundesstadt Bonn hat im Rahmen des Landesförderprogramms "Moderne Sportstätte 2. Programmaufruf" Mittel für die Errichtung einiger Outdoor-Fitnessanlagen erhalten, die bis 2024 realisiert werden.
Rhein Park Mehlem bitte ein fitnessstation	Mehlem Park in der Nähe [mehlem Ort]	
Fitness Station im Mehlemer Park an der Bushaltestelle MehlemOrt	Ein Super Ort für eine Fitness Station wäre dort am Mehlemer Park hinter der Bushaltestelle „Mehlem Ort“	
Tausch- und Geschenkboxen im öffentlichen Raum	In allen Ortsteilen soll eine Box aufgestellt werden, wo die Menschen die Möglichkeit haben, Dinge abzugeben, die sie selber nicht mehr benötigen, die aber für andere Menschen noch von Nutzen sein könnten. Jeder kann hier dann die gespendeten Dinge kostenlos entnehmen und gerne selber etwas reinlegen (Prinzip Bücherschrank). Die Versicherung und Pflege der Boxen sollten in öffentlicher Hand liegen. (Kontakt: info@buntes-pennenfeld.de)	Grundsätzlich begrüßt die Stadt Bonn die Initiative zur Errichtung von sog. Give-Boxen. Sofern die Boxen auf öffentlichem Flächen aufgestellt werden und/oder eine (Co-)Finanzierung aus öffentlichen Mittel erfolgt, kann die Stadt Bonn Initiativen bei der Realisierung von Projekten zur Aufstellung der Boxen unterstützen. An der Friesdorfer Straße ist im Jahr 2021 von dem Verein „Wir unter der Godesburg“ und mit Unterstützung der Stadt Bonn eine Give-Box aufgestellt worden. Die Verwaltung schlägt vor, gemeinsam mit Initiativen und Vereinen aus den Bad Godesberger Ortsteilen Projekte zur Aufstellung von Give-Boxen zu initiieren und sich mit einem Teil des dem Stadtbezirk zur Verfügung stehenden Budgets im Rahmen des „Dialogs zum Haushalt 2023/2024“ an den Kosten zu beteiligen. Hierfür soll aus dem Budget des Stadtbezirks ein Betrag in Höhe von bis zu EUR 20.000,- zur Verfügung gestellt werden. Initiativen vor Ort organisieren mit Unterstützung der Verwaltung die Umsetzung des Projektes und die Unterhaltung der Give-Boxen.

Weniger Müll durch mehr Mülleimer	An speziell ungepflegten Orten die Quantität der Mülleimer um einen signifikanten Prozentsatz erhöhen um das Stadtbild attraktiver erscheinen zu lassen und den Tourismus in Bad Godesberg zu vermehren. - Dieser Vorschlag wurde vom SoWi-Kurs des NCG am 12. Dezember 2022 eingebracht -	Die bonnorange AÖR prüft sämtliche an Sie gerichtete Wünsche nach Papierkörben vor Ort. Leider bedeutet ein Mehr an Papierkörben nicht zwangsweise eine Verbesserung der Sauberkeit. Des Weiteren werden seit 28.07.2021 im Zuge jeder einzelnen Leerung die Füllstände der Papierkörbe in Bad Godesberg aufgenommen (in der Innenstadt erst seit dem 24.08.2022). Anhand der hieraus gewonnen Erkenntnisse sowie der Meldungen aus dem Mängelmelder werden die Leerungstouren und Leerungsintervalle kontinuierlich optimiert.
Wegebeschilderung Stadtwald	Der Stadtwald ist im Vergleich zur Ausschilderung der angrenzenden Gebiete des Rhein-Sieg-Kreises schlecht bis gar nicht beschildert. Insofern schlage ich vor die Beschilderung von Wegen für Wanderer und Radfahrer mit Richtungskennzeichnung und km-Angaben vorzunehmen. Im Sinne der Nutzung als Naherholungsgebiet könnten ergänzend Rundwege ausgeschildert werden inkl. der Hinweise auf Haltestellen ÖPNV in Schweinheim, Ippendorf, Venusberg, Waldau, Heiderhof etc.	Der Vorschlag ist grundsätzlich sehr gut und wird bereits umgesetzt. Im gesamten Bereich des Kottenforstes erarbeitet der Zweckverband Naturpark Rheinland in Zusammenarbeit mit einem Planungsbüro und in Abstimmung mit der Stadtverwaltung Bonn, dem Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft, dem Eifelverein und weiteren Partnern Wegerouten für ein Wanderwegeleitsystem im Kottenforst auf Bonner Stadtgebiet (s. DS-Nr. 221353). Ziel ist es mit dem Wegeleitsystem eine gezielte Besucherlenkung und -information sowie einhergehend eine verstärkte Beruhigung von besonders schützenswerten Bereichen des Kottenforstes zu erreichen. Die Wegeführung des vorhandenen Wanderwegenetzes wird gebündelt und mit einer einheitlichen und eindeutigen Beschilderung ausgestattet. Die Beschilderungsplanung richtet sich nach dem "Wanderwege-Leitfaden" des Landes Rheinland-Pfalz. Der Naturpark hat in den vergangenen Jahren bereits ein solches Wegeleitsystem auf der Vile-Seenplatte, dem Rheinbacher Wald, dem Drachenfelder Ländchen und dem Vorgebirge erfolgreich umgesetzt und möchte mit dem Gebiet des Kottenforstes seine einheitliche Beschilderung im Naturparkgebiet abschließen.
E-Bänke in der Öffentlichkeit	Es sollten Bänke mit Steckdosen, Ladestation mit USB und Info-bzw. Notfall-Buttons aufgestellt werden. - Dieser Vorschlag wurde vom SoWi-Kurs des NCG am 12. Dezember 2022 eingebracht -	Zu dieser Anfrage gab es in der Vergangenheit bereits einen Prüfauftrag (s. DS-Nr. 222045). Jedoch standen keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Die Suche nach geeigneten Sponsor*innen ist bisher ergebnislos verlaufen. Bei einer möglichen Umsetzung, ist zu beachten, dass zum einen verkehrspolitische Belange- u.a. des Fußverkehrs an geplanten Standorten zu berücksichtigen sind und zum zweiten bei Aufstellung in Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten die Untere Naturschutzbehörde zu beteiligen ist, die die Voraussetzungen für eine naturschutzrechtliche Genehmigung prüft. Zum dritten die fortlaufende Pflege und Wartung gesichert ist. Einige Hersteller bieten diesen Service gegen Gebühr an. Ferner müsste die Finanzierung geklärt sowie die konkreten Standorte und die Anpassung an das Stadtmobiliar erfolgen. Je nach Ausstattung der Bank können die Kosten je Bank bis zu 24.671,00 EUR betragen.
Sehr schöne Idee!	Sehr schöne Idee!	
Sehr schöne Idee!	Sehr schöne Idee!	
Lebenswertere Gestaltung des Robert-Schuman-Platzes	Lebenswertere und zeitgemäßere Gestaltung des Robert-Schuman-Platzes, beispielsweise durch weitere Begrünung und Schaffung beschatteter Sitzgelegenheiten aus Holz, zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität.	Der Platz liegt im Eigentum des Bundes. Durch die Verwaltung ist aktuell ein Grünrahmenplan für das Bundesviertel erstellt worden, der zur Beratung in den Gremien ansteht (DS 230210) . Der Grünrahmenplan zeigt auch klimaangepasste Maßnahmen für eine mögliche Umgestaltung dieses Platzes auf.

Gehwegbeleuchtung an der Robert-Koch-Schule	Der Zugang zur Robert-Koch-Schule (Grundschule in Pennenfeld) ist nur auf einer Zugangsseite in den dunklen Jahreszeiten ausreichend beleuchtet. Der Bürgerverein Buntes Pennenfeld beantragt die Anschaffung und Aufstellung einer zweiten Gehwegbeleuchtung auf dem zweiten Zugang zur Schule für einen sicheren Schulweg für alle Kinder, LehrerInnen und Eltern.	Die Kosten für die Ertüchtigung der bestehenden Mastleuchte und die Errichtung einer weiteren würden sich auf ca. 7.300 EUR belaufen.
Absolut notwendig!	Zur Sicherheit der Schülerinnen und Schüler der Grundschule RKS, besonders im Winter in der dunklen Jahreszeit!	
Beleuchtung wichtig	Eine Beleuchtung dort wäre wirklich super da es dort sehr dunkel ist und man die Kinder die dort zur Schule gehen kaum sehen kann was sehr gefährlich werden kann	
Ort zum lernen für Schüler*innen (Selbstlernen)	Ein Ort für Schüler*innen, an dem man ungestört lernen kann (Selbstlernraum) Auch in Gruppen für Klausuren, Referate usw. - Dieser Vorschlag wurde vom SoWi-Kurs des NCG am 12. Dezember 2022 eingebracht -	Der Wunsch nach einem „Ort zum Lernen für Schüler*innen (Selbstlernen)“ und der damit verbundene Bedarf ist grundsätzlich durch die Schulleitung des NCG zu bewerten. Im Erdgeschoss der Schule ist eine Vergrößerung des Foyers geplant. Dieser neu zu schaffende Bereich soll als Lern- und Aufenthaltsbereich dienen und könnte räumlich die Funktion eines Selbstlernzentrums erfüllen.
Schulraum Nutzung?	Gibt es evtl. an der Schule Räume, die außerhalb der Regelzeiten für solches privates Lernen allein oder in der Gruppe genutzt werden können? Dass eine Gruppe Verantwortung für die Einhaltung der Regeln übernimmt? Wurde der Direktor schon angesprochen? Mit klaren Vorschlägen zu Zeiten, Größe der Räume, Ausstattung, ggf. Nutzung eines Wasserkochers für Tee oder Tütensuppe? Es gibt oft solche Räume, die z.B. von der Schülerzeitung genutzt werden.	
Lernen ermöglichen!	Wenn Kinder und Jugendliche in zu kleinen Wohnungen leben, kommen sie kaum zum Lernen, weil sie zu oft gestört werden und andauernd von etwas anderem abgelenkt werden. Deswegen brauchen sie ruhige Arbeitsräume, in die sie sich zum Lernen zurück ziehen können, Hausaufgaben machen, sich auf eine Klausur vorbereiten, für ein Referat (über WLAN dort im Internet?) recherchieren oder lesen können. Die Stadt unterstützt das organisatorisch (wo stehen welche Räume mit welchen Ausstattungen für wie viele Kinder/Jugendliche zur Verfügung, unterstützt ggfs. bei der Ausstattung (Wandfarben, Teppiche, Tische, Stühle, Heizung, Strom, WLAN, Hausordnung), setzt steuerliche Anreize, startet mit einem kleinen Coworking-Space um das auszuprobieren. Gemeinsam mit der Stadtteilverwaltung (und ehrenamtlichen Interessierten?) soll ein Musterprojekt initiiert werden.	

Begrünung und Steigerung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum durch Sitzbänke	Ergänzung und Erweiterung der Sitzmöglichkeiten am Theaterplatz im Herzen von Godesberg bzw. in der Ortsmitte Pennenfeld vor dem Nettomarkt. Ergänzend hierzu Maßnahmen zur Entsiegelung im Zuge der punktuellen Begrünung (Berankung von Leuchtmasten in der Innenstadt Godesberg bzw. Heckenbepflanzung im Verkehrsknoten Ortsmitte Pennenfeld).	Auf dem Theaterplatz sind bereits Bänke vorhanden. Bei der Aufstellung ergänzender Sitzmöglichkeiten sind hier insbesondere die Fahr- und Wendemöglichkeiten für den Lieferverkehr zu beachten. Darüber hinaus ist der Theaterplatz für Veranstaltungen freigegeben, dies schränkt die Möglichkeit zur Aufstellung von Bänken ein. Der Masterplan Bad Godesberg, sieht bereits die ergänzende Aufstellung von weiteren Sitzbänken vor. Außerdem wurde die Verwaltung am 08.02.2023 durch Beschluss in der BV Bad Godesberg (DS 220722) beauftragt zu prüfen, ob und welche Maßnahmen zur Verschönerung der beiden Teerflächen an der Kreuzung der Max-Planck-Str./Albertus-Magnus-Str. (vor dem Netto und an der Ecke der Bushaltestelle Johanneskirche) möglich sind. In die Prüfung wird die Aufwertung durch Begrünung, Baumpflanzungen, Entsiegelungsmaßnahmen, Sitzmöglichkeiten und die Veränderung des Straßenbelags einbezogen.
Mehr Sportplätze (Rigal'sche Wiese, Mehlem Dorfplatz, Mehlem Rhein)	Wir wünschen uns mehr Sportmöglichkeiten/-geräte (wie in den Rheinauen) - Calistenics - in Bad Godesberg. Eine Idee von uns ist, diese in den Rigal'sche Wiese aufzustellen. Dies führt zu mehr Bildung von Gemeinschaften, die Jugend wird aktiver und sie haben einen Ort um sich zu treffen und zu trainieren. Weitere Plätze könnten sein: Mehlem Dorfplatz, Mehlem Rhein. So-Wi Kurs vom Nicolaus-Cusanis-Gymnasium	Die Maßnahme befindet sich bereits in der Umsetzung. Die Bundesstadt Bonn hat im Rahmen des Landesförderprogramms "Moderne Sportstätte 2. Programmaufruf" Mittel für die Errichtung einiger Outdoor-Fitnessanlagen erhalten, die bis 2024 realisiert werden.
Bitte einen Calisthenics Park im Mehlemer Park	Ein Super Ort für eine Fitness Station wäre dort am Mehlemer Park hinter der Bushaltestelle „Mehlem Ort“	
Gehwegbeleuchtung zum AMOS Comenius Gymnasium	Das AMOS Comenius Gymnasium kann sowohl von der Behring- als auch der Zanderstraße erreicht werden. Der Zugang von der Zanderstraße ist ein kleiner Fuß- und Radweg. In den dunklen Morgen- und Abendstunden ist dieser Zugang sehr schlecht beleuchtet. Es fehlt hier an Lichtquellen. Der Bürgerverein Buntes Pennenfeld beantragt die Anbringung einer zusätzlichen Gehwegbeleuchtung. Kontakt: info@buntes-pennenfeld.de	Die beschriebene Zuwegung gehört genau wie das Schulgelände und die Schule der Ev. Kirche im Rheinland, ist also im Privatbesitz. Die Zuwegung ist nicht als öffentliche Verkehrsfläche gewidmet, so dass dort der Eigentümer bzw. der Schulträger für eine Beleuchtung zuständig wäre.
Interkulturelles Streetfood-Festival	An einem Ort in Bad Godesberg (z.B. Rigal'sche Wiese) möchten wir ein Streetfood-Festival ins Leben rufen. Mit nicht kommerziellen Streetfood-Angeboten (sondern von den Bürger*innen selbst hergestellt) aus verschiedenen Ländern der Welt, die die soziokulturelle Vielfalt des Bezirks darstellen. Dazu Sitzgelegenheiten zum gemeinsamen Essen an einem (großen) Tisch.	Die Bundesstadt Bonn begrüßt einen solchen Markt und unterstützt wie im Rahmen aller Veranstaltungen auf öffentlichen Verkehrsflächen. Mögliche Veranstaltungsorte und Termine müssen nach Verfügbarkeit geprüft werden. Die Veranstaltungskoordination kann jedoch nicht als Veranstalter wirken. Die Schätzkosten für Strom, Wasser, Müllentsorgung, ggf.Security und WC-Anlagen liegen bei ca. 6.500,00 EUR
Schwammstadt / Parkplatzbegrünung	Parkplätze sollten weniger versiegelt und stärker von großen Bäumen beschattet sein. Bäumen auf Parkplätzen sollte man daher genügend Platz für ihre Wurzeln geben und den Untergrund nicht komplett mit Pflaster versehen. Alternativ können die Parkplätze mit Rasenstein oder einer teilweisen Befestigung versehen werden. Desweiteren könnte man auf städtischen Grünflächen mehr Blühstreifen mit einheimischen insektenfreundlichen Wildblumen anlegen.	
Parkplatzbegrünung	Ein spezifisches Beispiel: Der Parkplatz der Firma Haribo in Friesdorf, eine riesige, versiegelte Betonwüste! Hier könnte man viel tun für die Umwelt mit ein paar Baumbeten und Entsiegelung bzw. Einsatz von Ökopflaster.	

Schwimmbad	Ich befürworte die Wiedereröffnung des Schwimmbads in Bad Godesberg und plädiere dafür, alle verfügbaren Mittel dafür und geneerell für den Ausbau der Schwimmbäder (sowohl Frei- als auch Hallenbäder) zu verwenden. Auch sollte - wenn pesonalmäßig leistbar - irgendsmöglich eine Verlängerung der Öffnungszeiten angestrebt werden - sowohl täglich (auch an Wochenenden wieder Frühschwimmen) wie v.a. hinsichtlich der Öffnung der Freibäder, die fürhe erfolgen sollte als Ende Mai.	
Tempo 30 auf der Gotenstraße in Plittersdorf	Tempo 30 auf der Gotenstraße in Plittersdorf erhöht die Sicherheit für Anwohner und weit über 1.500 Schüler:innen der Elisabeth-Selbert-Schule und des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums. Gewonnen hätten auch die Radfahrer, denen nur in eine Richtung eine konstante Spur zugewiesen ist. Auf der anderen Seite wechseln sie stellenweise von der Straße auf den Gehweg, der in Richtung Kennedyallee durch große Platanen zusätzlich für alle Nutzer:innen unübersichtlich und eng ist.	
Mehr Grün (grüne Verschönerung)	Es sollen mehr Pflanzen, Bäume, gepflegte und schön geschnittene Büsche und mehr Beete angelegt werden. - Dieser Vorschlag wurde vom SoWi-Kurs des NCG am 12. Dezember 2022 eingebracht -	
Regatta Strecke statt Ententeich	Ich wünsche mir für die Rheinaue, dass der Ententeich weicht für eine 2,1 KM lange Regattastrecke für Kanuten, Ruderer, Schwimmer, Dragonbootfahrer etc. Der Teich bietet status quo keinen Mehrwert für die BürgerInnen von Bonn. Er wird zwar gerade aufwendig saniert, aber sind wir mal ehrlich in 2 Jahren wird der Teich wieder genauso brackig und verwaorlost sein. Deswegen einmal richtig Geld in die Hand nehmen und langfristig das Naherholungsgebiet Rheinaue stärken. Am besten mit leichter Strömung durch Einspeisung von Rheinwasser, damit das Wasser immer in leichter Bewegung bleibt. Durch eine Regattastrecke würden die SportlerInnen von Bonn erheblich unterstützt werden, da die Strecke realistische Wettkampfbedingungen ermöglicht, welche bis jetzt nur in Köln in näherer Umgebung wahrgenommen werden können. Dazu würde der Standort Bonn gestärkt werden, da in der Rheinaue neben Festivals und Events auch Internationale Sportveranstaltungen stattfinden könnten. Der Aufwand geht deutlich über die 200.000€ hinaus, jedoch wäre es neben den zahlreichen Kunsthäusern und Museen ein wirkliches investment in die Zukunft von Bonn und seinen Bürgern welche in zukünftigen Generationen noch Früchte tragen wird Hochachtungsvoll, JBK	
Bouleplatz in Mehlem	Einen Bouleplatz in Mehlem, entweder im Drachensteinpark oder auf dem Mehlemer Dorfplatz. - Dieser Vorschlag wurde telefonisch eingereicht und durch die Redaktion hier veröffentlicht -	
Wohnmobilstellplatz Bad Godesberg	Hiermit schlage ich vor, einen Wohnmobil- Stellplatz im Bereich der Kurfürstenallee einzurichten. Der Parkplatz im hinteren Bereich, nahe der Friedrich Ebert Str., ist so gut wie nie belegt und würde sich für 6-8 Fahrzeuge eignen. Es ist lediglich ein Parkautomat zu installieren sowie Markierungsarbeiten vorzunehmen. Ein Aufenthalt für Wohnmobile wäre auf 3 Nächte zu beschränken, Campingverhalten wäre zu untersagen. Mit der Einrichtung des Platzes könnte der Tourismus sowie die Gastronomie gestärkt werden.	

Rad- und Fußweg (Rheinhöhenweg) Schweinheim- Friedsdorf	Befestigung und Ausbau des Waldweges zwischen Burgblick und Promenadenweg. Seit Jahrzehnten ist dieser Weg für Radfahrer die sichere Verbindung zwischen Schweinheim und dem Godesberger Norden/ Bonner Innenstadt. Der Weg ist gleichzeitig Schulweg der Schweinheimer, sowie der Beschäftigten der Altenheime und Kliniken. Antrag: Aufnahme des Weges als Rad- und Fußweg mit asphaltierter Oberfläche. Bemerkung: Die vorhandenen Treppen haben z.T. Spaltmaße über 4cm und sind komplett überflüssig.	
Spielplatz in Schweinheim	Im Stadtteil Schweinheim steht der Bevölkerung nur ein einziger Spielplatz zur Verfügung. Ein weiterer Spielplatz ist notwendig.	
Erde für Pennenfeld	Eine Ladung Kompost-Erde für den Naturgarten in Pennenfeld. Wünscht sich Klaus (Kontakt über laura.krebs@caritas-bonn.de)	
Wiedereinsetzung der Buslinie 615	Reduzierung der jetzt unverzichtbaren Elterntaxis, da die Buslinie 639 die Schulkinder nicht mehr zu sinnvollen Zeiten ohne Umsteigen in die Schulen bringen kann. Der Vorbildcharakter eines funktionsfähigen ÖPNV für die Schweinheimer Bürger ist mit Wegfall der Linie 615 komplett zerstört worden.	